

# Newsletter

Nr. 4

09.02.2022



## Infostand am 05.02.2022

Der Infostand am 05.02.2022 auf dem Penzberger Stadtplatz stand diesmal unter dem Motto „Impfen hilft...Allen“. Die beiden Impfärzte Dr. Lothar Bartusch und Dr. Albert Geiselbrecht waren am Infostand um interessierte Bürger\*Innen über medizinische Aspekte des Impfens zu informieren. Nebenbei halfen sie mit bei der Aufnahme neuer Namensspenden. Es haben sich weitere 85 Namensspender in die Unterstützerliste eingetragen. Besonders erfreulich, dass wir am Infostand mit Sabrina Schickel die 1000ste Unterstützerin aufnehmen konnten. Die 27 jährige Mutter dreier Kinder, ist vollständig geimpft und eine überzeugte Impfbefürworterin, wobei ihr besonders der Schutz ihrer Kinder vor einer schweren Infektion oder späteren Krankheitsfolgen am Herzen liegt. Der 1000sten Namensspenderin wurde ein Frühlings-Blumenstrauß überreicht.

## Impfen ohne Termin

In Zusammenarbeit mit dem Impfzentrum Penzberg der Johanniter-Unfall-Hilfe wird auf Initiative von „impfen-ist-solidarisch“ am Samstag 12.02.22 eine Sonderimpfaktion durchgeführt. Von 11:00 – 18:00 Uhr können alle ab 12 Jahren, die eine Impfung erhalten wollen, diese ohne vorherige Anmeldung im Impfzentrum in der Stadthalle Penzberg bekommen, egal ob Erst-, Zweit- oder Auffrischungsimpfung. Mitzubringen sind nur Impfbuch und Personalausweis.

## Flyeraktion

Die Einwurfaktion in die Briefkästen der Penzberger Haushalte wurde am vergangenen Wochenende ausgeführt. Mit dem neu gestalteten Flyer wollten wir die Penzberger Bürgerschaft noch breiter erreichen und so für die Impfung werben. Wir hoffen außerdem, dass sich angeregt durch diese Aktion viele weitere Unterstützer\*innen anschließen und ihre Namensspende abgeben.

## Meinungsfreiheit nach Querdenkerart

Nachdem bereits zweimal ein Banner der Initiative zerstört wurde, ist am vergangenen Wochenende an der Bichler Straße ein Plakatständer der Stadt Penzberg mit einem Plakat von „impfen-ist-solidarisch“ von Unbekannten zerstört worden. Und welch ein Zufall: am Dienstag(!) war auch das Banner um Ortseingang wieder schwer beschädigt. Es ist traurig, wenn von einigen Mitbürgern unter Meinungsfreiheit nur die Freiheit der eigenen Meinung verstanden wird. Warum kann man nicht akzeptieren, dass es auch andere Ansichten gibt? Wir müssen das doch auch aushalten!

## „Ohne Impfen wird´s ned geh´“

Mit freundlicher Genehmigung des Musikers, Kabarettisten und Münchner Stadtrats Roland Hefter haben wir seinen Corona-Song unter „Testimonials“ auf unsere Webseite gestellt. Der Songtext enthält den eindringlichen Appell sich impfen zu lassen. Hören Sie einfach mal rein.

## Abschluss der Stadtplatzaktionen

Mit einer „Abschlussveranstaltung“ am 19.02.2022 will die Initiative die samstäglichen Aktionen am Penzberger Stadtplatz zumindest vorerst beenden. Die Planungen hierfür laufen. Wir halten Sie hier und auf unserer Webseite auf dem Laufenden.

## Das Ende der Pandemie

Wir Deutsche schauen in der Pandemie ja gerne dorthin, wo es gerade wirklich oder vermeintlich besser läuft als bei uns. Das ist je nach Lage mal Großbritannien, dann gerne auch mal Israel oder Schweden. Aktuell ist es Dänemark, da dort trotz astronomisch hoher Infektionszahlen alle Coronamaßnahmen aufgehoben wurden und das Ende der Pandemie ausgerufen wurde.

Auch, wenn es fragwürdig ist, sich im Pandemieverlauf einen beliebigen Zeitraum für einen solchen Vergleich heranzuziehen, kann man ja mal die Frage zu stellen: „Was hat die dänische Regierung besser gemacht als die deutsche?“

Hier ließe sich im Nachhinein sicher manches finden, ebenso wie umgekehrt. Für kein Land der Welt wird man sagen können: „Alles richtig gemacht!“ Zum Gesamtbild in einer Pandemie gehört aber auch der Blick auf die Gesellschaft: Also: „Was hat die dänische Gesellschaft besser gemacht als die deutsche?“

Hier könnte beispielsweise man auf die Akzeptanz für die Coronamaßnahmen und die Disziplin bei deren Einhaltung blicken. Man kann auch die Impfquote heranziehen als Beleg für die Impfbereitschaft der Gesellschaft. Nach übereinstimmender Meinung der großen Mehrheit internationaler Wissenschaftler\*innen macht die Impfquote für den Pandemieverlauf den großen Unterschied.

Hierfür gibt es Zahlen:

	Deutschland	Dänemark
Erstimpfung	75,9 %	83,4 %
Zweitimpfung	74,3 %	81,2 %
Auffrischungsimpfung	53,9 %	61,6 %
Infektionsrate	13,26 %	33,83 %

Stand:06.02.2022

Quelle: [www.corona-in-zahlen.de](http://www.corona-in-zahlen.de)

Die Impfbereitschaft der Dänen ist also deutlich höher, zusätzlich weist die dänische Bevölkerung eine erheblich höhere Infektionsrate auf. Beides zusammen ergibt eine wesentlich höhere Grundimmunität für die Dänen. Die Folge sind weniger schwere Erkrankungen und weniger Krankenhauseinweisungen trotz hoher Infektionszahlen.

Es gilt als wahrscheinlich, dass auch bei uns die Infektionszahlen nach einem Peak im Februar/März rasch fallen und wir einen relativ entspannten Sommer bekommen werden. Bei der hohen Impflücke ist es aber sehr wohl auch möglich, dass wir im Herbst wieder in eine neue Infektionswelle laufen.

Dann werden sich unsere Politiker\*innen wieder über Lockdowns und Lockerungen streiten, wir werden wieder neidisch nach Dänemark schauen und es wird wieder spazieren gegangen.

Es gäbe eine Möglichkeit, dies zu verhindern:

**Es müssen sich mehr Leute impfen lassen !**